Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche Geschlecht

Herausgeber: E. Looser

Band: - (1847)

Heft: 10

Artikel: Weihnachten

Autor: Reithard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327227

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der ungeduldige und filzige Burgherr ihm murrend zusah. Als der letzte Tropfen in die durstige Gurgel geronnen war, wischte Peter sein großes Maul und fuhr fort:

(Fortsetzung folgt.)

Weihnachten.

Kinderherzen! Himmelreich!
Auf, den Heiland zu empfangen!
Friedelächelnd, lichtumfangen,
Nimmt er Wohnung still in euch,
Kinderherzen, Himmelreich!

Kinderherzen! Himmelreich!
Ihr, die er erwählt zur Wiege,
Daß er sanft und prunklos liege —
O wie arm seid ihr, wie reich,
Kinderherzen, Himmelreich!

Kinderherzen! Himmelreich!
Ob aus gold'nen Prachtgeschirren
Euch umduften Weihrauch, Myrrhen:
Eu're Unschuld bleibt sich gleich,
Kinderherzen, Himmelreich!

Kinderherzen! Himmelreich!
Ob euch Könige verehren,
Oder Hirten — eu'rer hehren,
Frommen Demuth gilt es gleich,
Kinderherzen, Himmelreich!

Kinderherzen! Himmelreich!
Ob euch Mord und Tod umdrohe:
Eu're stille, ewig frohe,
Himmelseinfalt bleibt sich gleich,
Kinderherzen, Himmelreich!

Kinderherzen, Himmelreich!
Schaff', o Gott, uns Kinderherzen,
Daß der Träger uns'rer Schmerzen
D'rin sich bette sanft und weich;
Kinderherzen, Himmelreich!

Reithard.

An den Genfersee.

Der Fräulein S. gewidmet als sie nach Vivis verreiste.

Kennst du Sie wohl, die meine Seele liebt?
An deren Seite mir einst ungetrübt,
Und froh des Lebens Blüthen-Mond entschwand,
In deren Busen ich den Himmel fand!?
Kennst du Sie wohl? Ach weg von hier,
Zog Sie und ließ der Sehnsucht Schmerzen mir!